
Produkt: **AERO**-dry Sanierputzsystem®

Putzträgermatte für noch feuchte und mit Salzen belastete Untergründe

Mauerwerk (feucht, salzbelastet)

AERO-dry H+A Haft- und Ausgleichmörtel

AERO-dry Putzträgermatte

AERO-dry BM Beschichtungsmörtel ultralight
1. Putzlage ca. 5 mm von Hand auftragen

AERO-dry BM Beschichtungsmörtel ultralight
2. Putzlage ideal mit 30 mm - max. 40 mm



Anwendung:

- Innen- und Außenwände, für alle Mauern geeignet
-

Eigenschaften:

- feuchtebeständig
 - salzbeständig
 - leicht
 - flexibel
 - Vorderseite mit aufgeschweißtem Putzträger
 - Rückseite: Wirrgewebe für Mörtelhaftung
 - Material: schwarzes Polypropylen
-

Format:

- Stumpfe Kante
 - 59,0 x 38,5 cm
 - Plattenstärke ca. 18 mm
-

Technische Daten:

- Materialgewicht: 630 g/m²
 - Druckfestigkeit: Rohzustand nicht druckfest
 - Biegezugfestigkeit: flexibel
 - Brandverhalten: Einstufung nach Material vom Oberputz
 - Wärmeleitfähigkeit: trifft nicht zu
-

Untergrund Anforderungen:

- Untergründe müssen fest und staubfrei sein
- bei der Befestigung mit Haftmörtel müssen die Untergründe mineralisch und saugfähig sein
- auch feuchte und salzbelastete Untergründe sind geeignet
- Untergründe mit Kunststoffdispersionsfarben oder sonstigen kunststoffhaltigen Beschichtungen sind abzuschleifen

Produkt: **AERO-dry** Sanierputzsystem®

Verarbeitungstemperatur: Nicht unter + 5° C Untergrundtemperatur

Verbrauch: Die Verarbeitung auf feuchtem Untergrund darf nur mit geeignetem Haftmörtel – am besten mit **AERO-dry** H+A Haft- und Ausgleichmörtel erfolgen.

Der Zuschnitt erfolgt mit einer größeren Maler-/Tapezierschere oder Einhandwinkelschleifer mit einer Trennscheibe für Metall.

Den **AERO-dry** H+A Haft- und Ausgleichmörtel mit der 15 mm Zahnpachtel vollflächig auftragen. Die Putzträgermatte wird in den noch frischen H+G Haft- und Grundmörtel mit der groben Seite zur Wand eingedrückt. Jetzt wird in der Mitte der Matte ein Loch mit Ø 10 mm gebohrt und mit je 1 Stück Maxi- und Tellerdübel zur Sicherheit befestigt. Bei Rundungen (Gewölbe) oder Unebenheiten entsprechend mehr Maxi- und Tellerdübel verwenden.

An massiven Bauteilen ist die **AERO-dry** Putzträgermatte stumpf gestoßen anzuschließen; bei Feuchte- und Salzbelastung und am Anschluss zu den Bodenflächen ist grundsätzlich ein Isolierstreifen so einzulegen, dass keine Feuchtigkeitsbrücke durch den Mörtel zwischen Boden und Wand entsteht. Sind z.B. metallische Rohrhalterungen vorhanden, müssen diese einschließlich der Verputzdicke vorher mit Isolierband umwickelt werden.

Nach Abbinden des Haftmörtels kann der eigentliche Verputz durchgeführt werden.

Die 1. Putzlage des **AERO-dry** BM Beschichtungsmörtel ultralight muss von Hand (ca. 5 mm) aufgebracht werden. Beim Auftrag der 1. Putzlage ist stets darauf zu achten dass kein Putzmaterial in Stoßfugen der **AERO-dry** Putzträgermatten eingearbeitet wird. Ganz besonders ist darauf zu achten, dass der Putz der ersten Lage eine dickere Konsistenz besitzt und durch zu festes Andrücken nicht durch den Putzträger hindurch Kontakt mit der Mauer hat.

Die 2. Putzlage des **AERO-dry** BM Beschichtungsmörtel ultralight kann jetzt händisch, oder auch mit geeigneter Putzmaschine (ideal mit 30 mm / max. 40 mm dick) aufgebracht werden.

Sonstige Hinweise: **AERO-dry** Putzträgermatten können auf alle feuchten und stark mit Salzen angereicherten mineralischen Untergründe, wie auch allen festen Untergründen – wo eine Befestigung mit Tellerdübeln möglich ist – aufgebracht werden.

Gemäß DIN 18 194-4/Absatz 4 können auch Mauern verputzt werden, die keine Feuchtigkeitssperren haben. Angeraten wird jedoch bei fehlenden oder defekten Sperrern eine Trockenlegung, da die Erfahrung gezeigt hat, dass auch bei augenscheinlichen trockenen Böden Feuchtigkeit vorhanden ist, also kapillare Feuchtigkeit eindringt und nach oben steigt und durch die mittransportierten Salze Schaden entsteht. Werden nachträglich Befestigungen durch die **AERO-dry** Putzträgermatte geführt, müssen diese immer mit Langschaft-Plastikdübeln ausgeführt werden. Nägel dürfen nicht verwendet werden, ebenso keine elektrisch leitfähigen Metallteile.

Produkt: **AERO-dry** Sanierputzsystem®

Lieferung: In Kartons mit 14 m² und mit 6 m² Verpackungseinheiten
Inhalt:
Standard: Putzträgermatten, Maxiteller, Tellerdübel und Bitumenkleber/Trennstreifen dazu passend
Universal: wie zuvor + Putzgitter

Lagerbedingungen: Das **AERO-dry** Sanierputzsystem® ist absolut frost- und feuchtigkeitsunempfindlich, sollte aber bei der Lagerung vor Beschädigung geschützt werden.

Produktgruppe: **AERO-dry** Sanierputzsystem® STA - Standard
AERO-dry Sanierputzsystem® UNI - Universal

GISCODE: Es sind keine Daten verfügbar

Besondere Hinweise: Bei der Verwendung von handelsüblichem Mörtel oder z.B. bei örtlich hergestelltem Sumpfkalkmörtel, ist das bei AERO-dry Universal mitgelieferte Putzgitter oberflächennah im Putz mit einzubringen bzw bei Überbrückungen von größeren Hohlstellen oder Installationsschächten mit zu verwenden.

Als Oberflächenbeschichtung, Anstrich, etc. eignet sich: Kalkfarbe, Silikatfarbe, Kalkspachtel und auch Tapeten, wenn sie diffusionsoffen sind.

Anwendungen, die nicht in diesem technischen Merkblatt beschrieben sind, dürfen erst nach Rücksprache und Genehmigung durch den Hersteller erfolgen. Ohne Genehmigung erfolgt die Ausführung auf eigenes Risiko.

Mit dem Erscheinen eines neuen technischen Merkblattes verlieren alle bisherigen technischen Merkblätter Ihre Gültigkeit.

Die Angaben dienen der Nutzbarmachung des Verwendungszwecks und basieren auf der Bekanntgabe bisheriger Erfahrungen und Erkenntnisse. Dies entbindet den Verwender nicht von der eigenverantwortlichen Prüfung von Untergründen und Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt verzeichnet sind.

AERO-dry Sanierputzsystem KG
Manufaktur & Vertrieb
Mainau 9 – 96215 Lichtenfels
Tel. 09571/758 39 70
Fax 09571/758 39 71
Mail: info@aerodry.de